

## Vierter Abschnitt.

### Die Insulaner.

„Den Insulanern kann geholfen werden,“ sprach der Kapitän, sein Rohr absetzend. „Sie sind meist geschickte Seeleute und ich denke, wenn sie uns behülflich sind, die Meuterer zur Vernunft zurückzuführen. Zunächst aber müssen wir die Jolle flott machen.“

„Sie wollen doch nicht zu den Wilden hinüber fahren, Herr?“ rief der Schiffsjunge.

„Und du sollst mich begleiten, Martin,“ sprach Burring, „vorwärts also!“

Der Bursche gehorchte und bald ruderten die beiden nach der nahen Insel hinüber, dem Orte zu, wo die Insulaner hielten. Diese, als sie sahen, daß nur zwei Weiße sich im Boote befanden, kamen näher, und als die Jolle etwa fünfzig Schritte vom Ufer hielt, standen sie dicht am Ufer.

„Wer ist der Häuptling?“ rief jetzt Burring.

Ein hochgewachsener Insulaner trat vor. Er verstand Englisch.

„Ich habe gesehen, wie die elenden Weißen euch überfallen haben,“ sprach der Kapitän.

„Lori wird sich rächen,“ sagte der Häuptling. „Wie aber kommen die Weißen auf dieses Eiland?“

„Sie sind jenem Segler entflohen,“ versetzte der Kapitän.

„Schmäählich haben sie mich verlassen.“

Der Insulaner besann sich einen Augenblick.

„Ja,“ rief er dann, „ich verstehe!“

„Wir müssen gemeinsame Sache machen,“ fuhr Burring fort.

„Mein Bruder rede,“ sagte Lori.

„Ihr kennt gewiß die Kanäle und Straßen dieser Inselgruppe,“ sagte der Kapitän.